

Deutliche Niederlage gegen den Ligaprimus

SG Pirna/Heidenau II – HSV Dresden II 17:26 (10:18)

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Männer der SG Pirna/Heidenau II zum nächsten Heimspiel gegen die Jungs vom HSV Dresden II. Die Dresdner sind so etwas wie der Dauermeister in der Bezirksliga und zählen auch diese Saison wieder zu den Favoriten.

In der vergangen Spielzeit gingen beide Partien an die Gäste aus Dresden. Zielstellung war also klar: Man wollte den Favoriten ärgern und mit geschlossener Mannschaftsleistung den ersten Sieg gegen die Dresdner einfahren.

Was sich dann allerdings in den 60min Spielzeit abspielte, hatte nun gar nichts mit „den Favoriten ärgern“ zu tun. Die Anfangsphase des Spiels wurde völlig verschlafen! In der Abwehr wurde ohne die nötige Aggressivität agiert und auch eine offensive 4-2-Abwehr brachte nicht den gewünschten Erfolg. Doch damit nicht genug. Wenn es nicht läuft, dann läuft es zurzeit gar nicht. An diesem Tag sollten es vor allem die fehlenden Angriffsbemühungen sein, die uns um einen versöhnlichen Handballsonntag brachten. Bereits zu Beginn lag man mit 1:7 zurück und auch bis zur Halbzeit (10:18) sollten es nur 10 Tore auf der Haben-Seite sein. Völlig verunsichert und kopflos agierten die Heidenauer im Angriff. Unzählige ungenaue Pässe resultierten in Ballverlusten und luden den Gegner zu einfachen Toren ein.

Auch nach der Halbzeit bot sich dem fassungslosen Trainergespann kein sonderlich anderes Bild. Die Gäste bauten Ihre Führung auf Zwischenzeitlich 10 Tore aus (12:22). Einzig allein die Torhüterleistung blieb an diesem Tag lobend zu erwähnen. Ohne diese wäre die Niederlage wohl noch deutlicher ausgefallen. Zwar lies man in der zweiten Halbzeit nur noch 8 Treffer der Gäste zu, allerdings hatten es die Dresdner auch nicht wirklich nötig mehr zu tun. Der Sieg von ihrer Seite aus war nie in Gefahr. Alles was im Vorfeld besprochen wurde, war wie verflogen. Gerade einmal 7 Tore konnten die Gastgeber in der 2. Halbzeit verbuchen und mit nur 17 Toren in 60min kann man kein Spiel gewinnen.

Man muss dazu sagen, dass man gegen diese Dresdner Mannschaft durchaus verlieren kann, aber an diesem Tag war die Art und Weise einfach nicht vertretbar und so verliert man am Ende deutlich und verdient mit 17:26.

Lange Zeit zum Wunden lecken bleibt nicht. Am kommenden Wochenende steht das nächste schwere Spiel an. Es geht zum bislang noch ungeschlagenen TSV 1862 Radeburg.

Für Heidenau spielten: Axel u. Christian (beide Tor), Peter R. (3/2), Constantin W. (3), Henry M. (2), Tilmann (2), Robin F. (2), Harry (1), Felix F. (1), Tosten E. (1), Ecki (1), Florian W. (1), Erik, Tobias